

Denkräume schaffen ...

Die heutige Medizin, zwischen Grundversorgung, modernster Technologie und Luxusware, ist durchdrungen von ethischen Fragestellungen, die nicht nur die wissenschaftliche und ärztliche Praxis betreffen, sondern viele darüber hinaus gehende Lebensbereiche. Trotzdem meinen viele, diese Themen seien zwar wichtig, beträfen die auf Wissensvermittlung fokussierte Medizin-Lehre jedoch nur am Rande und wären ohnehin ausschließlich Angelegenheit von Expertinnen und Experten. Es geht jedoch über die themenspezifische Expertise hinaus darum, generell für ethische Fragestellungen zu sensibilisieren, um eine Kultur des respektvollen und reflektierten Umgangs mit komplexen, von unterschiedlichen Wertvorstellungen aufgeladenen Themen zu entwickeln. Hierbei haben Lehrende als Rollenmodell und die institutionelle Kultur eine Schlüsselfunktion.

Das Bioethik-Netzwerk Ethucation versteht sich als unabhängige, der Wissenschaftlichkeit verpflichtete Plattform zur Bewusstmachung ethischer/bioethischer Fragen der Biomedizin im universitären und öffentlichen Rahmen.

BEWUSSTSEIN · REFLEXION · DIALOG



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Mehr Informationen:

Ethucation:

www.i-med.ac.at/ethucation/

Internationales Netzwerk:

www.unesco-chair-bioethics.org/UI/A01.aspx

Ethucation – Bioethik Netzwerk

Leiterin: Ao.Univ.Prof.Dr. Gabriele Werner-Felmayer
Sektion für Biologische Chemie, Biozentrum
Medizinische Universität Innsbruck
Fritz-Pregl-Straße 3, A-6020 Innsbruck
T +43 512 9003 70341, F +43 512 9003 73330
gabriele.werner-felmayer@i-med.ac.at
ethucation@i-med.ac.at



**Netzwerk Bioethik in Aus- und Fortbildung
an der Medizinischen Universität Innsbruck**

Österreichische Niederlassung des
Internationalen Netzwerks von Instituten
für Medizinethische Ausbildung (NIMED),
UNESCO Lehrstuhl für Bioethik (IL)

Ethik

In unserer Alltagssprache werden Ethik und Moral, ethisch und moralisch häufig synonym verwendet, obwohl sie nicht genau dasselbe meinen. **Moral** definiert Werte und Regeln, während die **Ethik** als philosophische Disziplin die Gründe für die Regeln der Moral auf Basis der Vernunft analysiert, zugrunde liegende Prinzipien formuliert und Theorien entwickelt. In der Praxis beruht menschliches Verhalten oft auf nicht weiter reflektierten moralischen Annahmen, die erst, wenn es zu Irritationen kommt, überlegt und einer ethischen Analyse unterzogen werden.

Die Fülle an technischen Möglichkeiten in der modernen Medizin erfordert eine fundierte Reflexion. Dabei tritt neueren Diskursen zufolge die generelle moralische Bewertung zugunsten einer auf den individuellen Fall zugeschnittenen Beziehungsethik in den Hintergrund. Eine Reihe grundlegender Fragen bezüglich Gesundheit, Krankheit, Körperbild, Normalität, Lebensqualität, Menschenbild etc. spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Während sich die Medizinethik auf ärztliches Handeln konzentriert, hat sich die Bioethik in den letzten Jahrzehnten als eine darüber hinausgehende Disziplin herausgebildet, die versucht, auch globale Aspekte dieser Fragen und die Verantwortung gegenüber künftigen Generationen mitzudenken.



Aktivitäten von Ethucation

Inhaltlicher Beitrag im Aus- und Fortbildungsbereich

- Ethik in den Studiengängen der MUI
- Ethik in der didaktischen Fortbildung für Lehrende der MUI
- Ethik im Rahmen der Biomedizin im öffentlichen Dialog

Initiierung und Organisation von

- Vorträgen, Vorlesungen und Seminaren
- Workshops
- Tagungen

Forschung zum Umgang mit biomedizinischen Technologien, z.B.

- Regenerative Medizin
- Reprogenetik
- Genetik/Genomik

Wir kooperieren mit zahlreichen internen und externen Partnern und folgen dem Prinzip einer breit gefächerten Interdisziplinarität. Demgemäß gehören unserem Netzwerk neben Mitgliedern der MUI auch Kolleginnen und Kollegen der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, des Management Center Innsbruck, der Tiroler Hospizgemeinschaft, sowie der Universitäten Graz, Salzburg und Wien an.

Ethucation führt keine Beratungen oder formalen Prüfungen durch, da diese anderen Einrichtungen, wie etwa der Ethikkommission, dem Koordinierungszentrum für Klinische Studien oder dem Klinischen Ethikkreis der Innsbrucker Universitätsklinik vorbehalten sind.

Geschichte

Das Bioethik-Netzwerk Ethucation besteht seit September 2007. Ethucation ist die österreichische Niederlassung des Internationalen Netzwerks von Instituten für medizinethische Ausbildung (NIMED) des UNESCO Lehrstuhls für Bioethik in Haifa, Israel, der seit 2001 am International Center for Health, Law and Ethics der Universität Haifa eingerichtet ist. Beide Institutionen werden von Prof. Amnon Carmi geleitet. Das Internationale Netzwerk hat derzeit Niederlassungen in 17 Nationen.

Ziel von NIMED ist die international akkordierte Verbesserung des Medizinstudiums hinsichtlich Bioethik. Hierzu wurden zahlreiche Unterrichtsmaterialien erarbeitet, die frei zugänglich sind: www.unesco-chair-bioethics.org/UI/F01.aspx

Eine wichtige Grundlage für NIMED bildet das von der UNESCO herausgegebene Bioethics Core Curriculum: <http://unesdoc.unesco.org/images/0016/001636/163613e.pdf>

**Ethisch werden heißt,
wahrhaft denkend werden.**

Albert Schweitzer, *Kultur und Ethik*, 1948

